

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338762)

Das Jahr 1925

ist ein gemeines Jahr mit 365 Tagen und ist in 53 Wochen eingeteilt.

Die erste Woche hat aber nur 3 und die letzte nur 5 Tage. Die goldene Zahl ist 7, die Epakte 5, der Sonnenzirkel 2, der Sonntagsbuchstabe D.

Jahresregent ist der Mars.

Marsjahre sollen nach dem hundertjährigen Kalender im Frühling trocken, kalt und rauh sein; bis in den Juni hinein soll es Frostnächte geben. Der Sommer alsdann, insbesondere der Juni, ist sehr heiß, so daß die Quellen versiegen. Der Herbst ist trocken, es wächst viel Wein und bis in den November fällt kein Schnee. Der Winter von da ab ist kalt mit Schnee.

Es fällt: Neujahr auf einen Donnerstag, den 1. Januar.
 Fastnacht auf Sonntag, den 22. bis Dienstag, den 24. Februar.
 Ostern auf den 12. und 13. April.
 Weißer Sonntag auf den 19. April.
 Christi Himmelfahrt auf Donnerstag, den 21. Mai.
 Pfingsten auf den 31. Mai und 1. Juni.
 Fronleichnam auf Donnerstag, den 11. Juni.
 Peter und Paul auf einen Montag, den 29. Juni.
 Mariä Himmelfahrt auf einen Samstag, den 15. August.
 Allerheiligen auf einen Sonntag, den 1. November.
 Weihnachten auf Freitag, den 25. und Samstag, den 26. Dezember.
 Sylvester auf einen Donnerstag, den 31. Dezember.

Die Quatembertage des Jahres

im Kalendarium durch Kreuze († bezw. †) gekennzeichnet, fallen

für das Frühjahr im März	auf den 4., 6. und 7.,
für den Sommer im Juni	auf den 3., 5. und 6.,
für den Herbst im September	auf den 16., 18. und 19.,
für den Winter im Dezember	auf den 16., 18. und 19.

Finsternisse.

Im Jahre 1925 werden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in unseren Gegenden aber nur das Ende der ersten Sonnenfinsternis und die erste Mondfinsternis zu sehen sind.

Die erste und totale Sonnenfinsternis findet am 24. Januar statt. Sie beginnt nachmittags 1 Uhr 41 Min. am Golf von Mexiko und endet nachm. 6 Uhr 6 Min. an der Ostküste von Spanien.

Die erste Mondfinsternis ereignet sich am 8. Februar; sie ist eine partielle (teilweise). Sie dauert von abends 9 Uhr 9 Min. bis 12 Uhr 15 Min. Sichtbar ist sie im westl. Teil von Australien, in Asien, Europa, Afrika, Südamerika und dem östl. Teil von Nordamerika. Der Mond wird bis zu drei Vierteln seines Durchmessers verfinstert.

Kometen.

Nach den Berechnungen der Astronomen d. h. Sternforscher kehren im Laufe des Jahres 1925 nicht weniger als 6 periodische Kometen wieder. Ihre Namen sind: Tempel 2 — zuletzt beobachtet Dezember 1918; Tempel 3 = Swift, zuletzt beobachtet Oktober 1908; Wolf, zuletzt beobachtet Februar 1918; Borelly, zuletzt beobachtet Dezember 1918; Brooks, zuletzt beobachtet Januar 1911; Jaye, zuletzt beobachtet November 1910. Benannt sind diese Kometen nach verschiedenen Astrologen.

Hinweis: Die unterstrichenen Zahlen in den monatlichen Rubriken der Auf- und Untergänge des Mondes besagen, daß die angegebenen Auf- bezw. Untergänge des Mondes in der Zeit von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens stattfinden.



1925	Fest- und Namenstage	Sonnen-		Mondes-		Mond- Lauf	31 Tage	
		Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.			
1. Woche. Neujahrsevangelium: Die Beschneidung Jesu, Luf. 2, 21.								
1	D Neujahr, Beschneidung d. Herrn	813	354	1153	—		☾ 12 Uhr morgens	
2	S Namen Jesu, Makarius	13	55	1215	1221			
3	S Genovefa, Jungfrau	13	56	38	111			
2. Woche. Sonntag nach Neujahr. Ev.: Die Rückkehr aus Ägypten, Matth. 2, 19–23.								
4	S Titus, Erminold, Abt	813	357	1259	215		☾ 4 Uhr morgens	
5	M Vigil, Telesph., Eduard, König	13	59	124	321			
6	D Hl. 3 Könige, Epiphania	12	403	52	422			
7	M Valentin, Abt; Luzian	12	1	226	522			
8	D Severin, Erhard	11	3	3 6	626			
9	S Julian u. Basilissa, Gudila	11	4	52	718			
10	S Naathon, Adrian	10	5	445	8 3			
3. Woche. 1. Sonntag nach Epiphan. Ev.: Als Jes. 12 Jahre alt war, Luf. 2, 42–52.								
11	S Theodosius, Hgin	810	4 7	544	842			☾ 1 Uhr morgens Petri Stuhl. 3. Rom
12	M Ernst, Arkadius	9	8	642	915			
13	D Gottfried, Hilmar	8	10	722	44			
14	M Felix, Mart.; Hilarius, Bisch.	7	11	9 1	10 9			
15	D Paulus, Einsiedl; Maurus	7	13	1012	32			
16	S Marzellus	6	15	1122	54			
17	S Anton Einsiedel, Samelbert, Vef.	5	16	—	1116			
4. Woche. 2. Sonntag nach Epiphan. Ev.: Die Hochzeit zu Kana, Joh. 2, 1–11.								
18	S Namen Jesu Fest	8 4	418	1226	1139		☾ 4 Uhr nachmittags	
19	M Marius und Martha, Märterer	3	20	121	12 6			
20	D Fabian und Sebastian	1	21	3 2	39			
21	M Agnes, Meinrad, Einsiedl	0	23	427	120			
22	D Vincentius, Mär.; Anastasius	759	25	541	211			
23	S Mariä Vermählung	58	27	647	315			
24	S Timotheus, Gusebia	57	29	742	428			
5. Woche. 3. Sonntag nach Epiphan. Ev.: Der Hauptmann v. Kapharnaum, Matth. 8, 1–13.								
25	S Pauli Belehrung	755	430	826	547		☾ 6 Uhr nachmittags	
26	M Polskarp, Paula, Witwe	54	32	9 1	7 1			
27	D Johann Chrysostomus, Kirchenlehr.	53	34	30	822			
28	M Karl der Große	51	36	55	942			
29	D Franz von Sales, Aquilin	50	38	1018	1022			
30	S Adelgunde, Fürspr. f. Krebsleid.	48	40	40	—			
31	S Petrus Nolastus	46	41	11 3	12 2			

Notizen und Verse

Deutscher Haussegel!

O sende, Herr, zu Schutz und Wehr
 Dem Erdenhaus dein himmlisch Heer!
 Der Torwart Friede halte Wacht
 Vor jeder Pforte Tag und Nacht
 Und scheuch' hindan zu aller Zeit
 Die bösen Geister Streit und Neid!
 Es führ' des Hausherrn Kammerknecht
 Den Namen Traugott Leberecht.
 Der Hausfrau Weid- und Gürtelmagd
 Heiß' Tuidichum und Nieverzagt!
 Die Wiege, wo das Kindlein liegt,
 Sei von zwei Engeln gemiegt.
 Es steh' gewärtig jedes Wink
 Die Liebe rechts, die Sorge links!
 Im Kämmerchen der Jungfräulein
 Geh' Zucht und Ehre aus und ein!
 Wo das Gesinde haust und schafft,
 So schaffen helfen Fleiß und Kraft!
 Genügsamkeit bei Tische dien',
 Die Treue sei Beschließerin.
 Und vor dem kleinen Hausaltar
 Knie' fromme Andacht, schlicht und wahr!
 Und ist das alles wohl gerüst,
 Dann komm' herab, Herr Jesus Christ!
 Tritt durch das Tor und führ' herein
 Auch die herzlichste Mutter dein
 Und mit Sankt Joseph und mit ihr
 Nimm unter diesem Dach Quartier!
 Allmorgens, wenn die Sonne steigt,
 Und abends, wenn der Tag sich neigt,
 Streck' segnend deine Hände aus
 Und sprich: Steh' fest, du deutsches Haus!
 Das Glück herein — das Leid hinaus!

Ottokar Kernstok.

Dreifach ist der Schritt der Zeit:
 Zögernd kommt die Zukunft hergezogen,
 Pfeilschnell ist das Jetzt entflohen,
 Ewig still steht die Vergangenheit.

Friedrich Schiller.

Nun seufze nicht voll Sorg' und Weh
 Nach Sonnenschein und grünem Klee
 Und sei nicht so beklommen!
 Noch ist, zu wenden Gram und Leid,
 Der junge Venz zur rechten Zeit
 In jedes Tal gekommen.

Friedrich Wilhelm Weber.

Februar

Horming

1925	Fest- und Namenstage	Sonnen-		Mondes-		Mond- Lauf	28 Tage
		Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.		
6. Woche. 4. Sonntag n. Epiphan. Die Stillung des Sturmes, Matth. 8, 23-27.							
1	S Ignaz, Brigitta	745	443	1127	112		
2	M Mariä Lichtmess	43	45	55	217		Kerzenweihe
3	D Blasius, Ansgar	42	47	1227	322		Blasiusseggen
4	M Andreas Cors., Rembert	40	49	1 4	412		Erdferne
5	D Agatha, Japan. Märtyrer	38	51	48	512		Nordwende
6	S Dorothea, Amandus	36	53	239	600		5. Weihe d. Agathabrotet
7	S Richard, Romuald, Abt	35	55	336	641		
7. Woche. Septuagesima. Ev.: Die Arbeiter im Weinberge, Matth. 20, 1-16.							
8	S Johann v. Matha, Jobokus	733	456	438	717		☉ 11 Uhr abends
9	M Apollonia, Zahnpatronin	31	58	44	47		
10	D Scholastika	29	500	632	813		
11	M Adolf, Desiderius	27	2	8 1	37		
12	D 7 Stifter d. Serr-Ordens	25	4	912	59		
13	S Gregor II., Gisbert	23	6	1022	621		
14	S Valentin, Bisch., Patron g. Sicht	21	8	1122	44		
8. Woche. Sexagesima. Ev.: Gleichnis vom Sämann, Luf. 8, 4-15.							
15	S Faustinus, Siegfried	719	510	—	1010		
16	M Juliana, Dnesimus	17	12	1224	39		☉ 11 Uhr vormittags
17	D Konstantia, Alwine	15	14	212	1115		
18	M Simeon, Bischof u. Märt.	13	16	322	1200		
19	D Konrad v. Piacenza	11	18	422	56		Südwende
20	S Isabella, Mitraudis	9	20	522	2 3		Erdnähe
21	S Eleonore, Sunthilde	7	21	617	318		
9. Woche. Quinquagesima. Ev.: Jesus heilt einen Blinden, Luf. 18, 31-43.							
22	S Fastnachtssonntag	7 5	523	656	437		Petri Stuhlfeier z. A.
23	M Petrus Damian is	3	25	728	557		☉ 3 Uhr morgens
24	D Fastnachts d. Matthias	1	27	755	712		
25	M Ascher m., Viktor, Walburga	659	29	819	822		Ascherung
26	D Mechtild; Alexander Bisch.	56	31	841	942		
27	S Veander, Bischof	54	33	9 4	1022		
28	S Roman, Abt; Athanasia	52	34	928	—		

Notizen und Verse

Maria Lichtmess.

Maria, als sie zum Tempel ging,
Der greise Simeon empfing,
Er nahm ihr Kindlein an sein Herz
In heilger Lust, in heiligem Schmerz.

„Maria, dein lieb-zart Jesulein
Wird Gottes Licht und Sonne sein,
Das leuchtet aus dem Erdental
In Gottes güldnen Himmelsaal.“

„Maria, dein lieb-zart Jesulein
Wird Gottes Bau- und Eckstein sein,
Er baut auf diesem Fundament
Die Kirche „Gottesgüt“ genannt.“

„Maria, dein lieb-zart Jesulein
Wird Gottes Ostersopfer sein,
Ein siebenfaches Leidenschwert
In Gram und Grau'n dein Herz durchfährt.“

„So muß wohl leiden mein Jesulein
Und ich die Schmerzensmutter sein.
O Herz, halt still — o Herz, brich nicht,
Wenn Gottes Will an uns geschieht!“

Anton Sad.

Winterlied der Meise.

Wo auf winterlicher Flur
Noch kein Halmlein zu erschauen,
Mahnt vom Wald her eine Meise
Auf die Sonne zu vertrauen,
Die für eine Weile nur
Uns entwandert auf der Meise.

Martin Greif.

Freude heißt die starke Feder
In der ewigen Na:ur.
Freude, Freude treibt die Räder
In der großen Weltenuhr.
Blumen lockt sie aus den Keimen,
Sonnens aus dem Firmament,
Sphären rollt sie in den Räumen,
Die des Sehers Noth nicht kennt.

Friedrich Schiller.

Fastnacht und Aschermittwoch.

Das ist der große Mummenschanz
Uns goldne Kalb und Firtelanz;
Welch düst'rer Drang, Welch wilder Tanz!
Mit durst'ger Bier hat alt und jung
Am Fastnachtsweine sich übernommen;
Und morgen? — Die Ernüchterung,
Der Aschermittwoch wird schon kommen.

Friedrich Wilhelm Weber.

Tag

gathabrote

ends

rmittags

er 3. M.
rgens



1925	Fest- und Namenstage	Sonnen- Aufg. Unterg.		Mondes- Aufg. Unterg.		Mond- Lauf	31 Tage
10. Woche. 1. Fastensonntag, Invocab. Ev.: Jesus wird vom Teufel versucht, Math. 4, 1-11.							
1	S Albin, Suitbert	650	536	955	12 1/2		☉ 1 Uhr nachmittags Erdferne Nordwende
2	M Simplicius, Papst	48	38	1026	1 1/2		
3	D Kunigunde, Marinus	45	40	111	2 1/2		
4	M †† Quatemb, Oswin	43	42	1142	3 1/2		
5	D Friedrich, Johann Josef	41	44	1230	5 1/2		
6	S †† Felizitas, Fridolin, Abt	39	46	125	4 1/2		
7	S † Thomas von Aquin	36	47	225	5 1/2		
11. Woche. 2. Fastensonntag, Reminiscere. Ev.: Verklärung Christi, Math. 17, 1-9.							
8	S Johann v. Gott, Gerhard	634	549	330	5 1/2		☉ 3 Uhr nachmittags
9	M Franziska	32	51	438	6 1/2		
10	D Bierzig Märtyrer	29	53	549	41		
11	M Rosina, Gulgolius	27	55	7 1	7 4		
12	D Gregor d. Große	25	56	811	26		
13	S Erich, Ruderich	22	58	922	49		
14	S Mathilde, Alfred	20	60	1042	813		
12. Woche. 3. Fastensf., Oculi. Ev.: Jesus treibt einen stummen Teufel aus, Luk. 11, 14-28.							
15	S Aemens Maria, Hofbauer	618	62	-	841		☉ 6 Uhr nachmittags Sudwende Erdnähe Frühlings-Anfang
16	M Heribert, Hilarius	16	4	12 1	915		
17	D Gertrud, (Gertraudentag)	13	5	114	956		
18	M Anselm, Eduard	11	7	222	1047		
19	D Josef, Nährvater Jesu	8	9	322	1149		
20	S Joachim, Wolfram	6	11	412	1259		
21	S Benedikt, Abt	4	12	422	214		
13. Woche. 4. Fastensonntag, Laetare. Ev.: Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6, 1-15.							
22	S Nikolaus v. d. Flüe	6 1	614	522	333		☉ 3 Uhr nachmittags
23	M Otto	559	16	554	451		
24	D Gabriel, Bertha	53	18	629	6 1		
25	M Mariä Verkündigung	54	19	642	722		
26	D Ludger, Bischof; Castulus, Märt.	52	21	7 5	822		
27	S Rupert, Bischof	49	23	28	942		
28	S Guntram, Johann Kapriß.	47	25	54	1022		
14. Woche. 5. Fastensonntag, Jubica. Ev.: Die Juden wollen Jesum steinigen, Joh. 8, 46-59.							
29	S Ludolf; Eustasius, Abt	545	626	823	1122		
30	M Quirinus	42	28	56	-		
31	D Kornelia, Balbina	40	30	935	1222		

Notizen und Verse

Maria Verkündigung.

Am Sonntag sah im Garten
 Maria, die liebe Frau,
 Sie freute sich der garten,
 Der Märzbeißchen blau.

Da trat vor sie ein Engel
 An hellem Himmelschein
 Mit einem Lilienstengel
 Und grüßt' sie fromm und fein.

„Sag Gottes Gruß dir sagen,
 Du Jungfrau rein Marie,
 Ein Kindlein sollst du tragen,
 Vor dem ich beug das Knie.“

„Den du als Kind wirst tragen,
 Der starke Herr Christ
 Befreit die Welt von Plagen
 Und von des Teufels List.“

Da kniet' Maria nieder
 Als demütsvolle Magd
 Und sprach: „So melde wieder,
 „Es sei, wie du gesag!“

„Es sei, und ich will rüsten
 Mein ärmlich Kämmerlein,
 Will fortan aller Christen
 Guldreiche Mutter sein.“

Anton Sad.

Aber im März hüte das Herz.

Februarschnee
 Tut nicht mehr weh,
 Denn der März ist in der Näh'!

Aber im März
 Hüte das Herz,

Daß es zu früh nicht knospen will!
 Warte, warte und sei still!
 Und wär' der sonnigste Sonnenschein
 Und wär' es noch so grün auf Erden,
 Warte, warte und sei still:
 Es muß erst April gewesen sein,
 Bevor es Mai kann werden!

Cäsar Fleischlen.

Was ich aus Trutz vollbracht,
 Wuchs voll Pracht über Nacht
 Und ward — verregnet.
 Was ich aus Lieb' gesät,
 Keimte spät, reifte spät
 Und ist gesegnet.

Peter Hofegger.



1925	Fest- und Namenstage	Sonnen-		Mondes-		Mond- Lauf	30 Tage
		Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.		
1	M Hugo, Theodora	538	632	1021	142		9 Uhr vorm. Nordw. In den April schicken Schmerzhaft. Freitag
2	D Franz v. Paula	35	33	1113	212		
3	F 7 Schmerzen Mariae, Richard	33	35	1211	312		
4	S Isidor, Erzb.; Ambros	31	37	114	342		
15. Woche. Palmsonntag. Ev.: Jesu Einzug in Jerusalem, Matth. 21. 1-9.							
5	S Vinzenz Ferreri, Kresz. v. Kaufb.	528	638	221	412		Palmenweihe.
6	M Isolde, Cölestin	26	40	330	442		
7	D Hermann Jos., Befenner	24	42	442	5 2		5 Uhr morgens
8	M Albert, Walter	21	44	556	522		
9	D Gründonnerstag, Waltraud	19	45	712	522		
10	F Karfreitag	17	47	822	615		Auferstehungsfeier
11	S Karfreitag, Leo d. Gr.	15	49	942	6+2		
16. Woche. Hochf. Osterfest. Ev.: Christi Auferstehung, Mark. 16. 1-7.							
12	S Ostermontag, Julius	512	651	11 2	715		Eierweihe!
13	M Ostermontag, Emaustag, Ida	10	52	—	54		Erbdähe
14	D Osterdienstag, Lidwina	8	54	1217	842		Südwende
15	M Anastasia	6	56	122	941		
16	D Lambert, Benedikt Labre	3	58	212	1048		1 Uhr morgens
17	F Rudolf	1	59	252	12 1		Bittag
18	S Apollonius, Eleutherius	459	7 1	312	117		
17. Woche. 1. Sonntag nach Ostern, Quasimod. Ev.: Friede sei mit Euch, Joh. 20. 19-31.							
19	S Weiber Sonntag, Emma	457	7 3	322	234		3 Uhr morgens
20	M Hildegunde, Viktor, Märt.	55	5	422	330		
21	D Anselm, Lothar	53	6	442	5 4		Bittag
22	M Eoter und Cajus	50	8	5 2	617		
23	D Georg	48	10	522	722		
24	F Jakobus d. Büsser; Fidelis v. Sigm.	46	11	524	822		Bittag
25	S Markus, Evangel.; Erwin	44	13	621	944		
18. Woche. 2. Sonntag nach Ostern, Misericordia. Ev.: Vom guten Hirten, Joh. 10. 11-16.							
26	S Maria v. guten Rat	442	715	652	1042		Nordwende
27	M Zita, Trudpert	40	17	729	112		
28	D Paul v. Kreuz; Theobald	38	18	812	—		Erdferne
29	M Robert, Petrus v. Mailand	36	20	9 1	1221		Walpurgisnacht
30	D Katharina v. Siena	34	22	957	112		

Notizen und Verse

Osterfreude.

Heil allen kranken Herzen!
Und Trost in Kampf und Schmerzen
Und lichte Glaubenskerzen
In Zweifel und in Nacht!
O ja!, für alle Wunden
Hat sich ein Balsam funden;
Wer sollte nicht gesunden,
Dem so das Leben lacht?

Komm, Thomas, her und siehe,
Dak jeder Zweifel fliehe,
Und fall auf deine Kniee
Und tauche deine Hand
In seines Herzens Wunde.
Und laut mit frohem Munde,
Gib aller Welt die Kunde,
Dak lebend Er erstand! —

Dein Zweifel lehrt uns fassen
Den Glauben und verlassen
Die Grübeleien und hassen
Des Zweifels Dornensaad.
Drum Mut den hangen Herzen
Und Trost in allen Schmerzen
Und lichte Glaubenskerzen
Auf dunkeln Erdenpfad!

Luisa Gensel.

Es ist doch im April fürwahr
Der Frühling weder halb noch gar;
Komm, Rosenbringer, süßer Mai,
Komm du herbei,
So weiß ich, was der Frühling sei!
Eduard Mörike.

Die Liebe gleicht dem April:
Bald Frost, bald fröhliche Strahlen,
Bald Blüten in Herzen und Talen,
Bald stürmisch und bald still,
Bald heimliches Ringen und Dehnen,
Bald Wolken, Regen und Tränen —
Im ewigen Schwanken und Sehnen
Wer weiß, was werden will!
Emanuel Geibel.

„Die Männer und die Aprilen
Haben ihre Grillen“ . . .
Das ist richtig! Aber schau:
So manche Jungfer, so manche Frau
Plagen doch ebenfalls die Grillen
Und du mußt um des Friedens willen
Ihr gar jeden Wunsch erfüllen.
Anton Saef.

Age

rm. Nordw.
pril schiden

Freitag

rgens

feier

rgens

rgens

snacht



1925	Fest- und Namenstage	Sonnen-		Mondes-		Mond- Lauf	31 Tage	
		Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.			
1	S Philippus u. Jakobus d. Jg., Apost.	432	723	1058	142		☾ 4 Uhr morgens	
2	S Athanasius, Kirchenl.	30	25	122	222			
19. Woche. 3. Sonntag nach Ostern, Jubilate. Ev.: Eine kleine Weile, Joh. 16, 16-22.								
3	S Hl. Kreuz-Auffindung	428	727	110	241		☾ 3 Uhr nachmittags	
4	M Monika, Florian	28	29	220	311			
5	D Pius V., Waltrada v. Mex	24	30	333	322			
6	M Johann v. d. gold. Pfort, Gisela	22	32	448	351			
7	D Stanislaus, Bisch. u. Märterer	20	34	61	411			
8	S Ersch. d. Erzeng. Michael	19	35	722	442			
9	S Gregor v. Nazianz, Bisch.	17	37	842	512			
20. Woche. 4. Sonntag nach Ostern, Cantate. Ev.: Christi Heimgang, Joh. 16, 5-14.								
10	S Antonin, Erzbisch.; Blanda	415	738	104	541			☾ 7 Uhr vormittags
11	M Mamertus, Bisch.; Sangolf	13	40	1112	631			
12	D Pantradius	12	42	-	730			
13	M Erzmänner } Servatius	10	43	1211	836			
14	D Erzmänner } Bonifazius	8	45	1212	950			
15	S Sophia (die kalte Sophie); Isidor	7	46	141	1106			
16	S Johann v. Nepomul	5	48	24	1223			
21. Woche. 5. Sonntag nach Ostern, Rogate. Ev.: Bittet, so werdet ihr empfangen, Joh. 16, 23-30.								
17	S Paschalis, Abaldus	44	749	211	138		☾ 5 Uhr nachmittags	
18	M Erich, König u. Märt.	2	51	212	252			
19	D Petrus Cölest., Papst	1	52	312	44			
20	M Bernadin	0	54	321	515			
21	S Christi Himmelfahrt, Konstantin	358	55	312	621			
22	S Julia, Rita	57	57	422	712			
23	S Desiderius, Bisch. u. Märt.; Christian	56	58	411	811			
22. Woche. 6. Sonntag nach Ostern, -Exaudi. Ev.: Wenn d. Tröster kommen wird, Joh. 15, 26-16.4.								
24	S Maria Hilfe d. Chr., Johanna	354	800	521	911		☾ 9 Uhr abends Taufwasserweihe	
25	M Urban, Winzerpatron	53	1	66	1022			
26	D Philipp Neri	52	2	53	1112			
27	M Beda, d. Ehrwürdige, Kirchenl.	51	4	746	11			
28	D Wilhelm, Bekenner	50	5	845	-			
29	S Maria Magdal. v. Pazzis	49	6	948	1222			
30	S Ferdinand, König	48	7	1053	11			
23. Woche. Hochfg. Pfingstfest. Ev.: Der Tröster, Joh. 14, 23-31.								
31	S Pfingstsonntag, Angela	347	89	121	111			

Notizen und Verse

Tage

rgens

Anfang

Mittags

Mittags

23-30.

Mittags

26-16.4.

Nordwinde

Abends
Wasserweihe

Marienlied.

Ich sehe dich in tausend Bildern,
 Maria, lieblich ausgedrückt,
 Doch keins von allen kann dich schildern,
 Wie meine Seele dich erblickt.
 Ich weiß nur, daß der Welt Getümmel
 Seitdem mir wie im Traum verweht,
 Und ein unnenntbar süßer Himmel
 Mir ewig im Gemüte steht.

Novalis.

O Frühling, ew'ge Liebesmelodie,
 Unausgetönt von allen Nachtigallen,
 Unausgeblüht von allen Rosen, wie
 Unausgeföhlt von Menschenherzen, allen!
 Friedrich Rückert.

Vom Grund bis zu den Gipfeln,
 So weit man sehen kann,
 Jetzt blüht's in allen Wipfeln,
 Nun geht das Wandern an:

Die Quellen von den Klüften,
 Die Ström' auf grünem Plan,
 Die Lerchen hoch in Lüften,
 Die Dichter frisch voran.

Und die im Tal verderben
 In trüber Sorgen Haft,
 Er möcht' sie alle werden
 Zu dieser Wanderschaft.

Und von den Bergen nieder
 Erschallt sein Lied ins Tal,
 Und die zerstreuten Brüder
 Faßt Heimweh allzumal.

Da wird die Welt so munter
 Und nimmt die Reiseschuh',
 Sein Liebchen mitten drunter,
 Die winkt ihm heimlich zu.

Und über Felsenwände
 Und auf dem grünen Plan
 Das wirrt und jauchzt ohn' Ende --
 Nun geht das Wandern an!

Joseph v. Eichendorff.

Wir wollen die Felder und die Blumen lie-
 ben, die Sterne und das weite Meer und die
 weiche warme Erde und wollen gern und viel
 mit ihnen allen sein. Aber mit noch wärmerer
 Liebe wollen wir die kämpfenden und müden
 Menschen und alle lebenden Wesen umfassen.
 Trine.

Juni od.

Brachmonie

1925	Fest- und Namenstage	Sonnen-		Mondes-		Mond- lauf	30 Tage
		Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.		
1	M Pfingstmontag, Simeon	346	810	111	135		
2	D Pfingstdienstag, Eugen, Papsi	45	11	224	52		
3	M †† Quatemb., Klothilde	44	12	339	215		
4	D Quirinus	43	13	458	41		
5	†† Bonifozius, Apostel Deutschl.	43	14	612	3 1		
6	† Norbert, Erzbisch.	42	15	722	341		☾ 11 Uhr abends
24. Woche. Trinitatisfest, Fest d. hl. Dreifaltigkeit. Ev.: Die Einsegnung d. Taufe, Matth. 28, 18-20.							
7	S Robert, Abt; Gottlieb	342	816	855	422		
8	M Medardus, Heu- u. Weinpatron	41	17	10 1	515		Erdbnähe - Südweste
9	D Primus u. Felizian	40	18	54	619		
10	M Margareta, Königin	40	19	1125	732		
11	D Hochhlg. Fronleichnamfest	39	19	-	851		
12	† Johannes v. S., Jacundo	39	20	12 1	1010		
13	S Anton v. Padua	39	21	1225	1127		☾ 2 Uhr nachmittags
25. Woche. 2. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Vom großen Gastmahle, Luf. 14, 16-24.							
14	S Basilius d. Gr., Hartwig	339	821	1252	12 42		
15	M Vitus, Kreszentia, Martyr.	39	22	121	154		Veitstag
16	D Benno, Luitgard, Julitta	39	22	42	3 5		
17	M Adolf; Rainer, Einsiedl.	39	23	224	415		
18	D Ephrem, Kirchenlehrer	39	23	27	523		
19	† Herz-Jesu-Fest, Servas u. Protas.	39	23	51	623		
20	S Berthold, Abelaunde	39	24	325	725		
26. Woche. 3. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Vom verlorenen Schafe, Luf. 15, 1-10.							
21	S Aloisius v. Gonz; Alban	339	824	421	523		☾ 7 Uhr vormittags Sommeranfang
22	M Eberhard, 10 000 Ritter	39	24	45	911		
23	D Edeltrud, Abtissin	39	24	522	911		Nordweste
24	M Johann d. Täufer	40	24	636	1025		Erdbferne
25	D, Wilhelm, Abt; Adalbert, Bekenn.	40	24	737	1054		24. Sonnenweste
26	† Johann u. Paul	40	24	841	1112		
27	S Ladislaus, Siebenschläfer	41	24	947	1141		Wettertag
27. Woche. 4. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Vom reichen Fischfang, Luf. 5, 1-11.							
28	S Irenäus, Leo II., Papsi	341	824	1055	-		
29	M Peter und Paul, selg. Emma	42	24	12 5	12 2		☾ 11 Uhr vormittags
30	D Pauli Gedächtn., Ehrentraud	42	24	117	1222		

Notizen und Verse

Gebet um den Hl. Geist.

Ru dir, o Herr, heb' ich die Hände,
Steigt auf mein Ruf, mein Gebet;
Den Geist der Kraft, der Wahrheit sende,
Den Tröster, den dein Sohn erklet,
Daß er erleuchte meine Seele,
Daß er mein Herz dir, Gott, erneu',
Verzehrend alle Sünd' und Fehle,
Am Gluthauch heil'ger Liebestreu'.

Er führ' als Licht mich deine Pfade,
Sei meiner Schwäche stete Kraft,
Des Lebens Unterpand und Gnade,
Die Ruhe meiner Pilgerschaft.
Laß ihn mein Rat sein wenn ich schwanke,
Mein Wissen, meines Herzens Herz,
Mit dem ich lobsing' dir und danke,
Deß Flamme mich reißt himmelwärts.

Er laß erkennen mich die Wahrheit,
Dich großen Gott, mich armes Nichts,
Daß, demut froh ob solcher Klarheit,
Zum Kind ich werde seines Lichts.
Daß er lebendig in mir wohne,
Gott selbst, der Gottheit Liebesband,
Und wie er dich mit deinem Sohne,
So dir mich eine unverwandt.

O Heil'ger Geist, o ew'ge Sonne,
Send aus dein Meer von Gut und Licht!
Erfülle, was da lebt, mit Bonne,
Erneu' der Erde Angesicht,
Daß immer reiner dem Dreieinen
Der Schöpfung hohes Lied erschall',
Bis uns dein ew'ger Tag wird scheinen,
Und wir in dir sind selig all! —

Wilhelm Kreiten S. J.

Kein Hüttchen ist so arm und klein,
Ein freundlich Gärtchen nennt es sein;
Und ist's kein Gärtchen, schmuck umhegt,
Von sorglich treuer Hand gepflegt,
So ist es doch ein Nelkenbeet,
Von Farbenglanz und Duft umweht;
Und ist's kein Beet, so blüht ihm doch
Ein Rosenstod am Fenster noch.
Und wenn ihm doch kein Nöslein blüht,
Um was sich eine Hand bemüht,
Auch ohne Mühen,
Ohne Lohn
Am Zaune blühen
Wind' und Mohn.

Julius Lohmeyer.

age

ende

8-20.

übende

mittags

mittags
anfang

nde

mittags



1925	Fest- und Namenstage	Sonnen-		Mondes-		Mond- Lauf	31 Tage	
		Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.			
1	M Fest des kostb. Blutes, Theobald	343	824	232	1244			
2	D Mariä Heimsuchung, Otto	44	23	350	122			
3	§ Bertram, Rumold	44	23	510	122			
4	S Ulrich, Bisch. v. Augsburg; Berta	45	22	622	212			
28. Woche. 5. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Von der wahren Gerechtigkeit, Matth. 5, 20-24.								
5	S Wilhelm, Abt; Philomena	346	822	742	222		☉ 6 Uhr morgens Erdböhe, Sudwe	
6	M Dominika, Igfr. Märtr.	47	21	841	352			
7	D Willibald, Bisch. v. Eichstätt	48	21	922	5. 2			
8	M Kilian, Kolonat u. Totnan	49	20	1022	622			
9	D Veronika v. Jul., Jungfr.	50	20	22	748			
10	§ 7 Brüder, Amelberga	51	19	11 4	9 9			
11	S Pius, Papst; Sigisbert	52	18	22	1027			
29. Woche. 6. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Speisung der Viertausend, Mark. 8, 1-9.								
12	S Johann Gualbert; Feliz, Märtr.	353	817	1142	1142		☉ 11 Uhr abends	
13	M Eugen, Bischof	54	16	—	1255			
14	D Bonaventura, Kirchenl.	55	15	1212	206			
15	M Apostel Teils., Heinrich, Kais.	56	14	22	314			
16	D Skapulierfest, Faustus	58	13	22	419			
17	§ Alejus, d. hl. Bettler	59	12	122	521			
18	S Kamill, Ordensstift.; Friedrich, Bisch.	400	11	224	612			
30. Woche. 7. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Von den falschen Propheten, Matth. 7, 15-21								
19	S Vinzenz v. Paul	4 2	810	942	722		Nordwende	
20	M Margareta, Patr. d. Gebärenden	3	8	321	21			
21	D Arbogast, Bisch. v. Straßburg	4	7	422	822		☉ 11 Uhr abds.; Erdfe	
22	M Maria Magdal., d. Büsserin	6	6	522	22			
23	D Liborius, Bischof	7	4	622	924			
24	§ Sel. Bernhard v. Bad., Christfine	8	3	732	42			
25	S Jakob d. Alt., Christophorus	10	2	842	1022			
31. Woche. 8. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Vom ungerechten Hausverwalter, Luf. 16, 1-9.								
26	S Hl. Mutter Anna	411	800	952	1022			☉ 9 Uhr abends
27	M Berthold, Abt	13	759	11 3	1042			
28	D Innozenz, Viktor, Päpste	14	57	1215	1112			
29	M Martha, Beatrix	16	16	120	22			
30	D Julitta, Märtyrin	17	54	246	—			
31	§ Ignat. v. Loyola	419	52	4 2	1222			

Notizen und Verse

Das Dorf.

Steht ein Kirchlein im Dorf,
 Leht ein Weg dran vorbei,
 Und die Hühner, die machen
 Am Weg ein Geschrei.

Und die Tauben, die flattern
 Da oben am Dach,
 Und die Enten, die schnattern
 Da unten am Bach.

Auf der Brüd' steht ein Junge,
 Der singt, daß es schallt;
 Kommt ein Wagen gefahren,
 Der Fuhrmann, der knallt.

Und der Wagen voll Heu,
 Der kommt von der Wiese,
 Und oben darauf
 Sitzt der Hans und die Liese.

Sie jodeln und jauchzen
 und lachen alle heid',
 Und das klingt durch den Abend,
 Es ist eine Freud'!

Und dem König sein Thron,
 Der ist prächtig und weich,
 Doch im Heu zu sitzen,
 Dem kommt doch nichts gleich!

Und wär' ich der König,
 Gleich wär' ich dabei
 Und nähme zum Throne
 Mir einen Wagen voll Heu.

Robert Reinick.

Vor der Ernte.

Nun höret die Lehren im Felde
 Ein leiser Hauch,
 Wenn eine sich beugt, so bebet
 Die andre auch.

Es ist, als ahnten sie alle
 Der Sichel Schnitt —
 Die Blumen und fremden Halme
 Erzittern mit.

Martin Greif.

Manchen Tag erklang
 Ueber der Saat der Lerchen Sang.
 Reif und golden erglänzt sie schon,
 Mit Kornblumen durchwirkt und Mohn.
 Wenn die schimmernden Lehren sanken,
 Was ist schöner, als Gott zu danken!
 Johannes Trojan.

Lage

morgens
e, Südwe

abends

ds.; Erdfe

Sundstage

bends



1925	Fest- und Namenstage	Sonnen- Aufg. Unterg.	Mondes- Aufg. Unterg.	Mond- Lauf	31 Tage	
1	S Petri Kettenfeier	420	751	517	124 ^h	☾
32. Woche. 9. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Jesus weint über Jerusalem, Luf. 19, 41-47.						
2	S Portiunkula, Alfons v. Lig.	422	749	623	122	☾
3	M Auffindung d. Reliquien d. hl. Steph.	24	47	713	24 ^h	☾
4	D Dominikus, Ordensstifter	25	46	8 1	3 ^h	☾
5	M Maria Schnee, Oswald	27	44	2 ^h	51 ^h	☾
6	D Verkürung Christi	28	42	9 1	641	☾
7	☿ Donatus, Patron gegen Blitz	30	40	2 ^h	8 3	☾
8	S Chriakus, Märt.; Smaragdus, Märt.	32	38	5 ^h	923	☾
33. Woche. 10. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Der Pharisäer und der Zöllner, Luf. 18, 9-14.						
9	S Peter Faber, Befenner	433	736	1014	1039	☾
10	M Laurentius	35	34	3 ^h	1152	☾
11	D Susanna, Jungfr. u. Märt.	36	32	11 2	1 3	☾
12	M Klara; Hilaria, Märt.	38	30	2 ^h	210	☾
13	D Johannes Berchmanns; Cassian	40	28	-	314	☾
14	☿ Vigil, Eusebius, Wigbert	41	26	12 4	413	☾
15	S Mariä Himmelfahrt, Arnulf	43	24	4 ^h	5 5	☾
34. Woche. 11. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Heilung des Taubstummten, Mart. 2, 31-37.						
16	S Rochus, Pestpatron; Joachim	445	722	120	551	☾
17	M Hyazinth, Befenner	46	20	22 ^h	622	☾
18	D Helena, Kaiserin; Wendelgard	48	18	32 ^h	7 1	☾
19	M Sebald v. Nürnberg	50	16	42 ^h	2 ^h	☾
20	D Bernhard, Abt u. Kirchenl.	51	14	52 ^h	5 ^h	☾
21	S Johanna Franziska v. Chant.	53	12	63 ^h	814	☾
22	S Chimotheus, Märt.	55	10	745	31	☾
35. Woche. 12. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Der barmherzige Samariter, Luf. 10, 23-27.						
23	S Philipp Benitus, Bel.	456	708	854	841	☾
24	M Bartholomäus, Apostel	58	5	10 5	91 ^h	☾
25	D Ludwig, König, Maria, Heil. d. Krank.	500	3	1118	2 ^h	☾
26	M Zephrin, Papsi u. Märt	1	1	1232	10 2	☾
27	D Gebhard, Bischof	3	659	146	41	☾
28	☿ Augustin, Kirchenl.; Abelinde	5	57	59	112 ^h	☾
29	S Johannes Enthauptung, Sabina	6	54	4 7	-	☾
36. Woche. 13. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Die zehn Aussätzigen, Luf. 17, 11-19.						
30	S Rosa v. Lima	5 8	652	5 5	1221	☾
31	M Paulinus, Bischof; Raimund	10	50	553	122	☾

Notizen und Verse

Ein Weg durch Korn und roten Klee.

Ein Weg durch Korn und roten Klee
 Darüber der Lerche Singen —
 Das stille Dorf, der helle See,
 Süßes Wehen, frohes Klingen . . .

Es wogt das Korn im Sonnenbrand;
 Darüber die Glocken schallen.
 Sei mir gegrüßt, mein deutsches Land,
 Du schönstes Land von allen!

Prinz Emil v. Schönau-Carolath.

Hochsommernacht.

Stille ruht die weite Welt,
 Schlummer füllt des Mondes Horn,
 Das der Herr in Händen hält.
 Nur am Berge rauscht der Born —
 Zu der Ernte Gut bestellt
 Wallen Engel durch das Korn.

Martin Greif.

Sternenmahnung.

Von den Sternen laßt uns lernen
 Stille Ruh' und reinen Sinn:
 Friedsam in den blauen Fernen
 Zieh'n sie über uns dahin.

Was geschehen, anzusehen
 Ist jahrtausendlang ihr Los,
 Und sie wandeln und sie stehen
 Ewig klar und ewig groß.

Wahre Wächter der Geschlechter
 Stehn sie dort in stiller Nacht,
 Mahnend jeden Gottverächter,
 Daß ein richtend Auge wacht.

Gott zum Kreise zieh'n sie leise
 Nächtlich auf am Himmelsaal,
 Daß der Fromme, daß der Weise
 Trost sich schöpf' aus ihrem Strahl.

Mag in Kämpfen und in Krämpfen
 Zukend ringen Land und Meer,
 Unberührt von Dunst und Dämpfen
 Schau'n sie nieder hold und hehr.

Ruh' und Frieden, wie beschieden
 Er den Sternen droben ist,
 Und Beständigkeit hienieden
 Tun uns not zu dieser Frist.

Johann Gabriel Seidl.

und



Tage

nachm.

14.

vorm.

rweiße

nachmittage

7.

morgens



1925	Fest- und Namenstage	Sonnen-		Mondes-		Mond- Lauf	30 Tage
		Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.		
1	D Aegidius, Abt; Berena, Jungfr.	511	647	621	247		Erdnähe
2	M Stephan, König	13	45	7 2	4 2		☾ 9 Uhr abends
3	D Emmerich, Mansuetus	15	43	22	522		
4	F Rosalia, Irmgard	16	40	52	655		
5	S Laurentius Justiniani	18	38	812	815		
37. Woche. 14. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Sorget nicht ängstlich, Matth. 6, 24-33.							
6	S Schuhengelfest, Magnus	520	636	822	932		Magnus, Patr. g. Angez.
7	M Regina, Jungfr. u. Märt.	21	34	9 2	10 6		
8	D Mariä Geburt	23	31	20	1156		
9	M Peter Claver, Missionär	25	29	10 2	1 3		
10	D Karl Spinola, Märt.	26	27	40	2 5		☽ 1 Uhr morgens
11	S Protus, Felix u. Regula, Märt.	28	24	1124	300		
12	S Guido, der Arme, Bekenner	30	22	—	348		Nordwende
38. Woche. 15. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Der Jüngling von Naim, Luf. 7, 11-16.							
13	S Mariä Namensfest	531	620	1212	429		Erdfeme
14	M Kreuz-Erhöhung, Notburga, Magd	33	17	112	5 3		Wetterbitten-Ende
15	D Nikomedes, Märt.	35	15	214	32		
16	M †† Quatemb.; Kornel, Papst	36	12	312	57		
17	D Lambert, Bisch.; Hildegard	38	10	422	612		
18	F †† Sophie, Irene	40	8	524	22		☽ 5 Uhr morgens
19	S † Januarius u. Genossen, Märt.	41	5	644	52		
39. Woche. 16. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Jesus heilt einen Wassersüchtigen, Luf. 14, 1-11.							
20	S Eustachius, Patron d. Jäger	543	6 3	756	722		
21	M Matthäus, Evangelist	45	1	9-9	42		
22	D Mauritius (Moriz), Märt.	46	558	1023	8 2		
23	M Thella, die Erzmärtgrin	48	56	1138	41		Herbstbeginn
24	D Maria Loskauf d. Gefangenen	50	53	1250	921		
25	F Firmin, Bisch. u. Märt., Kleophas Jg.	52	51	158	1011		☽ 1 Uhr nachm.
26	S Coprian u. Justina	53	49	258	1112		Südwende
40. Woche. 17. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Von den 2 Geboten der Liebe, Matth. 22, 35-46.							
27	S Kosmas u. Damian	555	546	348	—		
28	M Lioba; Wenzel, König u. Märt.	57	44	428	1222		
29	D Michael, Erzengel	58	42	5 1	144		Erdnähe
30	M Hieronymus, Kirchenl.	600	39	528	3 2		

Notizen und Verse

„Sie aßen und wurden satt.“

Millionen Hände heben sich aus Hunger und Not,
Schreien und schluchzen und beten um ihr täglich Brot.

Und Gottes Odem leuchtet und weckt eine Frühlingspracht,
Als ob alle Wunder des Werdens schimmernd aufgewacht.

Und Gottes Odem wirkt in schwellender Fruchtbarkeit:

Ein Ozean von Korn rauscht hoch und schwer und breit.

Und alle Bäume brechen unter der Früchte Last,

Da ist kein Speicher, kein Keller, der all den Segen fahrt . . .

Und alle Gloden feiern Gottes Wundertat;
Die Menschen falten die Hände — sie aßen und wurden satt.

Anton Sack.

Genieße mäßig Füll' und Segen,
Vernunft sei überall zugegen,
Wo Leben sich des Lebens freut.

Joh. Wolfg. Goethe.

Goldmacherei und Lotterie
Und reiche Weiber freien
Und Schätze graben, segnet nie;
Wird manchen noch gereuen.
Mein Sprüchlein heißt: „Auf Gott vertraul'
Arbeite brav und leb' genau.“

Johann Peter Hebel.

Ein eigen Haus, ein eigener Hof
Und Arbeit alle Tage,
Den meisten ist dies Glück zu groß —
Sie suchen eine Plage.

Klaus Groth.

Wer nicht Ruhe findet in dem, was er hat,
wird nie Ruhe finden in dem, was er ersehnt
— so aber machen es die meisten Menschen; sie
sehen über das, was ihnen nah und eigen ist,
fort nach dem, was sie nicht haben, und gehen
auf diese Art ganz leer aus. Nathusius.



1925		Fest- und Namenstage	Sonnen-		Mondes-		Mond-	31 Tage
			Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.	Lauf	
1	D	Remigius, Bischof	602	537	552	422		☉ 6 Uhr vorm.
2	F	Leodegar, Bisch. u. Märt.	3	35	615	543		
3	S	Hl. Brüder Ewald, Märt.; Uttho	5	32	33	707		
41. Woche. 18. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Heilung des Sichtrüchigen, Matth. 9, 1-8.								
4	S	Rosenkranzfest, Franz v. Assisi	607	530	722	823		☉ 8 Uhr abends Nordwinde
5	M	Placidus, Märt.; Meinolf, Bek.	8	28	29	937		
6	D	Bruno, Ordensstifter	10	25	89	1048		
7	M	Martus, Papst; Gerold, Pilger	12	23	834	1153		
8	D	Brigitta	14	21	918	1252		
9	F	Dionysius, Bisch. u. Märt.	15	18	1002	144		
10	S	Sereon, Märt.; Franz Borg.	17	16	1102	228		
42. Woche. 19. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Vom hochzeitlichen Gewande, Matth. 22, 1-14.								
11	S	Emil, Bek.; Plazida, Jungfr.	619	514	1202	304		☉ 7 Uhr abends
12	M	Maximilian, Bisch. u. Märt.	21	11	—	34		
13	D	Eduard, König; Koloman	23	9	124	403		
14	M	Burkard, Bisch. v. Würzburg	24	7	211	23		
15	D	Theresia, Jungfr. u. Ordensstift.	26	5	312	44		
16	F	Gallus, Abt	28	2	422	504		
17	S	Hedwig, Margaretha Alacoque	31	0	541	24		
43. Woche. 20. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Von dem kranken Sohn des Vorstehers, Joh. 4, 46-53								
18	S	Kirchweihfest, Lukas, Evang.	632	458	655	546		☉ 8 Uhr abends
19	M	Petrus v. Alcantara	33	56	810	611		
20	D	Wendelin, der heil. Schäfer	35	54	927	41		
21	M	Ursula mit d. 11000 Jungfrauen	37	52	1042	712		
22	D	Cordula; Severus, Patr. d. Weber	39	50	1153	822		
23	F	Severin, Bisch. v. Köln; Joh. v. Capriß	41	48	1256	924		
24	S	Raphael, Erzengel; Harold	42	45	148	1012		
44. Woche. 21. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Der unbarmherzige Knecht, Matth. 18, 23-35.								
25	S	Crispin, Patron d. Schuster	644	443	230	1122		☉ 6 Uhr abends
26	M	Fernward, Bisch. v. Hildesheim	46	41	104	—		
27	D	Fruementius, Bisch.; Florenz, Märt.	48	39	32	1242		
28	M	Simon u. Judas Thaddäus	50	37	56	222		
29	D	Narzissus, Eusebia	52	35	418	322		
30	F	Alfons Rodriguez	54	33	40	444		
31	S	Wolfgang, Bisch.; Vigil v. Allerhlg.	55	31	502	601		

Notizen und Verse

Am Abend eines Marienfeiertages.

Der große Festtag ist berauscht,
Abendwolken ballen sich kühl überm bronzenen
Wald,

Und meine müden Abendarme treuge ich in
meinem Schoß,

Und unsichtbare Hände legen dunkle Tücher
Ueber Baum und Strauch und ferne Stadt,
Und sehr behutsam blüht die süße Frömmigkeit
Des Abendtraums aus Fest und Schall und
greller Wirrnis,

Dein Bild auf,

Madonna,

Ich knie zu dir nieder, demütsvoll,

Zu danken für den Tag,

Zu stehen für die lange dunkle Nacht.

Ich bete, wie in Kindertagen,

Le bunten schmerzreichen Rosenkranz:

Das ist mir große Abendfeier.

Läut dann Geläut' vom Abendhügel,

Dann tret' ich fröhlich ein

In's bunte Land des Traums.

Emil Vaader.

Nachsommer.

Nach wilden Stürmen und eisiger Nacht
Ist heute leuchtend der Morgen erwacht:
Es funkelt und schimmert im Garten,
Als käme noch einmal der Sommer zurück,
Aufs neu' mit dem alten, verlorenen Glück
Der welkenden Blüten zu warten.

In goldenen Wipfeln schlummert der Wind.
Vom blauen Himmel hernieder rinnt
So lind, so leise die Stunde,
Als trüge sie, die selige Zeit,
Die wunschlos wonnige Ewigkeit,
Den Atem des Lebens im Munde!

Hedwig Kiefekamp.

Ist das ein Sterben?

Ist das ein Sterben? Menschen regen
Sich munter auf dem Ackerland;
Hier führt der eine heim den Segen,
Dort streut das Korn des andern Sand.

Mich dünkt, ich seh' erst jetzt das Leben
So voll gestillt wie hoffnungsreich:
Was kann es Schöneres denn geben,
Als ernten und auch sä'n zugleich?

Stefan Rilow.

Tage

orm.

abends
e

14.

abends

4, 46-53

abends

15.

abends



1925		Fest- und Namenstage		Sonnen-		Mondes-		Mond-	30 Tage
				Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.	Lauf	
45. Woche. 22. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Die Steuermünze, Matth. 22, 15-21.									
1	S	Allerheiligen	657	429	527	716			
2	M	Allerseelen, Ansgar	59	27	55	829			
3	D	Hubert, Patron d. Jäger; selg. Ida	701	25	622	938			
4	M	Karl Borromäus	3	24	727	1041			
5	D	Zacharias u. Elisabeth	5	22	51	1137			Nordwende
6	S	Leonhard, Viehpatron	7	20	847	1227			
7	S	Engelbert, Erzbisch. u. Märt.	9	18	942	104			Erdferne
46. Woche. 23. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Von des Jairus Tochterlein, Matth. 9, 18-26.									
8	S	Gottfried, Bisch.; 4 gekrönte Märt.	710	417	1042	157			☉ 4 Uhr nachmittags
9	M	Theodor, Soldat u. Märt.	12	15	1122	204			
10	D	Andreas Avellinus	14	13	—	27			
11	M	Martin, Bischof	16	12	121	48			Nacht- u. Zinstermin
12	D	Kunibert, Erzbisch.; Martin, Papsi	18	10	222	398			
13	S	Stanislaus Kosita	19	9	322	28			
14	S	Beta v. Reute (Elisabeth die Gute)	21	7	422	49			
47. Woche. 24. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Gleichnis vom Senforn und Sauerteig, Matth. 13, 31-35.									
15	S	Leopold, Markgraf; Albert d. Große	723	406	542	412			☉ 8 Uhr vormittags
16	M	Edmund, Erzbisch.; Dthmar	25	4	708	40			
17	D	Gregor d. Wunderfäter; Gertrud	27	3	826	515			
18	M	Maria Dpferung; Odo, Abt	29	1	942	59			
19	D	Elisabeth v. Thüringen	30	0	1050	622			Erdnähe, Südwende
20	S	Felix v. Valois, Bel.	32	359	1147	821			
21	S	Kolumban, Abt	34	58	1233	912			
48. Woche. 25. Sonntag nach Pfingsten. Ev.: Vom Greuel der Verwüstung, Matth. 24, 15-35.									
22	S	Cäcilia, d. hl. Sängerin	736	356	109	1022			☾ 3 Uhr morgens
23	M	Alemens, Papsi; Wiltrud, Abtiss.	37	55	38	1124			
24	D	Johann v. Kreuz, Bel.	39	54	202	—			
25	M	Katharina, Patr. d. Wagner	41	53	24	112			
26	D	Konrad, Bisch. v. Konstanz; Linus	42	52	45	229			
27	S	Bilhidis, Abtissin	44	51	306	344			
28	S	Oda, Jungfrau	45	50	29	422			
49. Woche. 1. Advents Sonntag. Ev.: Von den Zeichen des jüngsten Tages, Luf. 21, 25-3.									
29	S	sel. Friedrich, August.-Laienbruder	747	349	355	612			
30	M	Andreas, Aposfel	48	49	426	722			☉ 9 Uhr vormittags

Notizen und Verse

Dem Andenken unserer Toten.

Von Friedrich Rüdert.

In deines Herzens Haus- und Festkalender mag
Nun auch gezeichnet sein ein Allerseelestag.
Gezeichnet soll er sein nicht mit zu düstern Farben,
Doch auch zu helle sind für die nicht, die da starben.
Mit sanftern Lichtern sei und leisem Schattenschlag
Gezeichnet in dein Herz dein Allerseelestag.
Ein Allerseelestag, wo du vereint in Frieden
Mit allen Seelen bist, die von dir sind geschieden;
Wo alle Seelen, die dich aus der Fern' umwallen,
Zum Fest versammelt sind in deines Tempels Hallen.
Da bete für ihr Heil und laß sie beten auch
Für deines, denn Gebet ist Seelenlebenshauch.

Manch' Angedenken zieh' hervor, an das sich knüpft
Ein Name, zieh' es fest, daß er dir nicht ent schlüpft.
Manch' teures Bild auch, eh' der Kennzug dir erlischt,
Sei von der Malerin Grinn' rung angefrischt.
Bedaure du sie nicht, daß sie der Welt entgangen,
Und nicht beneide sie, denn du wirst nach gelangen.
Versichere du nur dich ihrer, daß sie bleiben
Von oben dein Geleit, nach oben dich zu treiben.
Von oben neigen sie, nach oben zeigen sie
Und deinem Blick voran nach oben steigen sie.
Nach oben steigen sie, wo sie dir wollen zeigen,
Was sie versprechen mit geheimnisvollem Schweigen.

Je länger du's gehabt, je länger willst du's haben,
Und ein Geliebtes wird dir stets zu früh begraben.
Du bildetest dir ein, es sei auf ewig dein,
Und solltest Gott, der dir's so lang' lieb, dankbar sein.

Wem ein Geliebtes stirbt, dem ist es wie ein Traum,
Die ersten Tage kommt er zu sich selber kaum.
Wie er's ertragen soll, kann er sich selbst nicht fragen;
Und wenn er sich besinnt, so hat er's schon ertragen.

Du bist gegangen, und wir geh'n dir alle nach;
Du gingst zur Ruh', und wir sind noch ein Weilschen wach.
Vielmehr wir schlafen noch, du bist vom Traum erwacht;
O Leben, Spren und Wind, o schwerer Traum der Nacht!
Was ist's, das weiter wir hier zu besorgen haben,
Als eins das andere anständig zu begraben?

age

mittags

termin

31-35.

mittags

wende

gens

mittags



1925	Fest- und Namenstage	Sonnen-		Mondes-		Mond-	31 Tage
		Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.	Lauf	
1	D Eligius, Bisch., Natalie, Wwe.	750	348	5 2	828	☾☾	
2	M Paulina, Jungfr. u. Märt.	51	47	45	928	☾☾	
3	D Franz Xaver, Apostel v. Indien	53	47	632	1020	☾☾	Nordwende
4	F Barbara, Sterbepatronin	54	46	722	11 3	☾☾	Hole Barbara-Zweige!
5	S Hanno, Erzb. v. Köln	55	46	822	38	☾☾	Erbferne
50. Woche. 2. Advents Sonntag. Ev.: Bist du, der da kommen soll? Matth. 11, 2-10.							
6	S Nikolaus, Bischof	757	345	922	12 7	☾☾	Kinder-Deschertag
7	M Ambrosius, Kirchenlehrer	58	45	1042	32	☾☾	
8	D Mariä unbesl. Empfängnis	59	44	1122	53	☾☾	☾ 1 Uhr nachmittags
9	M Leotadia, Wolfshilde	8 0	44	—	113	☾☾	
10	D Übertragung d. hl. Hauses v. Loretto	1	44	1222	32	☾☾	
11	F Hilburgis, Jungfrau	3	44	212	51	☾☾	
12	S Synestius, Märt.	4	44	322	213	☾☾	
51. Woche. 3. Advents Sonntag. Ev.: Das Zeugnis Johannes des Täufers, Joh. 1, 19-28.							
13	S Ottilia u. Luzia, Patr. f. Augen	8 5	344	442	238	☾☾	
14	M sel. Berthold v. Regensb., Prediger	6	44	522	3 8	☾☾	
15	D Christiana	7	44	718	348	☾☾	☾ 8 Uhr abends
16	M †† Quatemb., Adelheid, Kais.	8	44	832	440	☾☾	
17	D Sturmius, Abt	8	44	937	544	☾☾	Erdnähe, Südwest
18	F †† Maria Erwartung d. Geburt	9	44	1030	652	☾☾	
19	S † Urban, Papst; Thea, Märt.	10	45	1111	822	☾☾	
52. Woche. 4. Advents Sonntag. Ev.: Bereitet den Weg des Herrn, Luf. 3, 1-6.							
20	S Petrus Canisius, Apostel Deutschl.	810	345	1143	942	☾☾	
21	M Thomas, Ap., Patron der Bauleute	11	45	12 9	11 2	☾☾	
22	D Flavian, Märt.	12	46	32	—	☾☾	☾ 12 Uhr Mittag Winterbeginn
23	M Viktoria, Märt.; Dagobert	12	46	53	1212	☾☾	
24	D Weihn.-Vigil, Adam u. Eva	12	47	113	124	☾☾	Christbescherung!
25	F Hochhl. Weihnachtsfest	13	48	35	242	☾☾	
26	S Stephan, Erzmärtirer	13	48	59	4 2	☾☾	
53. Woche. Sonntag nach Weihnachten. Ev.: Von Simeon und Anna, Luf. 2, 33-40.							
27	S Johannes, Evangel.	813	349	227	512	☾☾	St. Johanniswein-Weihe
28	M Fest d. unschuldigen Kindlein	13	50	3 0	617	☾☾	
29	D Thomas Becket, Bisch. u. Märt.	14	51	340	719	☾☾	
30	M Cavinus, Bisch.; Dankwart	14	52	428	814	☾☾	☾ 3 Uhr morgens
31	D Solbester, Papst; Melanie Wwe.	14	53	522	9 1	☾☾	Nordwest

Notizen und Verse

Weihnachtserwartung.

Hört ihr's nicht, wie Glocken schallen
Fern im winterstillen Wald?
Seht ihr nicht durch Tannendunkel
Wandeln eine Lichtgestalt?

Wenn die weißen Floden fallen,
Sternbesät erglänzt der Wald:
Mit der Winter Sonnenwende,
Kinder, kommt das Christkind bald.

Engelbert Albrecht.

Worte zur heiligen Christnacht.

Christkind, du bist da; bist endlich nach
langen, traurigen Tagen wiedergekommen zu
uns herab. Ich hab' dich ersehnt, wie ein Kind
mit weißen Haaren. Sei begrüßt, du himm-
lischer Knabe, der du mit den sonnigen Aug-
lein die schweren Nebel durchleuchtest, die hier
im Tale des Tränentaus nimmer wollen
schwinden. O Gotteskind, bei dir daheim muß
es schön sein! ... Oft hör' ich es leis in den
Lüften klingen wie ein Läuten und Grüßen
von oben. Dann fahrt mich das Heimweh, und
wie ein verwirrtes Kind ruf' ich und such' ich
den Weg zu den Wohnungen Gottes.

Peter Kosegger.

Im Namen Jesu.

Ich möchte gern was schreiben,
Das ewig könnte bleiben,
Denn alles andre Treiben
Will nur die Zeit vertreiben.

Ich möchte gern was lieben,
Das ewig ist geblieben,
Denn in den anderen Trieben
Wird nur die Lieb' vertrieben.

Ich möchte gern mein Leben
Zu Ewigem erheben,
Denn alles andre Streben
Ist in den Tod gegeben.

Drum schreib ich einen Namen,
Drum lieb ich einen Namen,
Und leb' in einem Namen,
Der Jesus heißt — sprich: Amen.

Clemens Brentano.



